

Ordnung zum Erwerb des akademischen Microcredentials *Blockchain* an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement

1. Studienziele

Das akademische Microcredential soll die Studierenden dazu befähigen, grundlegende Konzepte und praktische Anwendungen von Distributed Ledger Technologien (DLT), einschließlich Blockchain, Smart Contracts und NFTs, zu verstehen und anzuwenden. Nach der erfolgreichen Absolvierung des Microcredentials sind die Teilnehmenden in der Lage, einfache Smart Contracts mit Java oder TypeScript zu entwickeln und einzusetzen.

2. Teilnahmevoraussetzungen

Das akademische Microcredential kann gemäß Art. 77 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BayHIG parallel zu einem grundständigen Studiengang erworben werden.

Weiter werden folgende Kenntnisse vorausgesetzt:

- Kenntnisse in der Softwareentwicklung in Java oder TypeScript
- Programmierkenntnisse in Python
- Kenntnisse in NumPy, pandas und matplotlib
- Grundkenntnisse in Git/GitHub
- Grundkenntnisse der linearen Algebra, Wahrscheinlichkeit und Statistik
- Englische Sprachkenntnisse auf dem Level B2

3. Aufnahme- und Eignungsverfahren

- (1) ¹Mit dem Erwerb des akademischen Microcredentials kann im Sommersemester begonnen werden. ²Die Termine zum Bewerbungsschluss werden durch das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement auf seiner Internetseite bekannt gegeben. ³Die Bewerbung ist mit den erforderlichen Unterlagen im Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement einzureichen.
- (2) Die akademische Leitung des Microcredentials gemäß Nr. 7 stellt auf Grundlage der vorgelegten Bewerbungsunterlagen die Eignung fest.
- (3) ¹Im Falle der Ablehnung ist die Bewerbung zu einem späteren Zeitpunkt erneut möglich. ²Eine dritte Bewerbung ist ausgeschlossen.

4. Ausbildungsangebot und Lehrveranstaltungsformen

- (1) ¹Das akademische Microcredential wird von dem Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement als Präsenzlehrveranstaltung angeboten. ²Es umfasst fünf Tagesveranstaltungen im Umfang von insgesamt 15,75 Stunden. Zusätzlich umfasst das akademische Microcredential ein Selbststudium im Umfang von 59,25 Stunden. ³Näheres regelt die Kursbeschreibung, die auf der Internetseite des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement veröffentlicht ist.

- (2) Es besteht kein Anspruch darauf, dass das akademische Microcredential bei einer nicht ausreichenden Anzahl von Bewerberinnen und/oder Bewerbern durchgeführt wird.

5. Voraussetzungen für den Erwerb des akademischen Microcredentials

¹Das akademische Microcredential wird erworben, wenn die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die praktische Prüfungsleistung mit dem Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ abgeschlossen hat. ²Wurde die Prüfungsleistung mit dem Prädikat „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet, kann sie einmal wiederholt werden.

6. ECTS-Credits

¹Für das akademische Microcredential werden drei Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS), im Folgenden mit Credits bezeichnet, vergeben. ²Ein Credit entspricht im Durchschnitt einer Arbeitsbelastung für Präsenz- und Selbststudium von 25 Stunden.

7. Prüfungskommission

Für prüfungsrechtliche Fragen im Rahmen des akademischen Microcredentials ist die Prüfungskommission des Bachelorstudiengangs International Computer Science zuständig.

8. Leistungsnachweis

- (1) Über den erfolgreichen Abschluss des akademischen Microcredentials wird vom Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement ein Leistungsnachweis ausgestellt.
- (2) Über den erfolgreichen Abschluss der zwei Microcredentials „Blockchain“ und „Machine Learning“ wird vom Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement das Zertifikat „Trustworthy AI – Machine Learning Meets Blockchain“ ausgestellt.